

2. Argentinien ist der zweitgrößte Staat Südamerikas. Er nimmt die weiten Ebenen der Pampas ein und erstreckt sich bis zur Südspitze des Erdteils, wo die armseligen Feuerländer wohnen. Die großen Pferde- und Rinderherden der Pampas liefern Felle, Fleisch und Fleischertrakt, welche in Mengen ausgeführt werden. Auf den fruchtbaren Ebenen des Landes gedeiht auch vorzüglich der Weizen, der ebenfalls einen wichtigen Ausfuhrgegenstand bildet. Die Hauptstadt und bedeutendste Hafenstadt ist Buenos Aires, mit 800 000 E., die größte Stadt Südamerikas. Es liegt an der Mündung des La Plata. Ihm gegenüber liegt Montevideo, die Hauptstadt des kleinen Staates Uruguay. Nördlich von Argentinien liegt Paraguayan.

3. An der Nordküste von Südamerika haben Engländer, Holländer und Franzosen Besitzungen, die man Guayana (gwajana) nennt. Westlich davon liegt

4. Venezuela, größtenteils das Gebiet des Orinoco, mit der Hauptstadt Caracas.

5. Kolumbien mit der Hauptstadt Bogota. Ihm gehört auch die Landenge von Panama, die schmalste Stelle Mittelamerikas, mit den Städten Kolon und Panama. Jene liegt am Stillen, diese am Atlantischen Ozean; beide sind durch eine Eisenbahn verbunden. In den nächsten Jahren soll hier ein Kanal gebaut werden, der den Atlantischen mit dem Stillen Ozean verbinden wird. Derselbe wird für den Handel und Verkehr eine große Bedeutung haben.

6. Ecuador mit der Hauptstadt Quito (fito).

7. Peru mit der alten Stadt Cuzco (kusko) auf der Andenhochebene und der neuen Hauptstadt Lima an der Küste.

8. Bolivia ist der einzige Andenstaat, der nicht ans Meer stößt.

9. Chile (tschile) ist der geordnetste der Staaten Südamerikas. Der nördlichste Teil des Landes bildet eine Wüste, deren Salpeterlager den wichtigsten Ausfuhrgegenstand Chiles liefern. Der mittlere Teil erfreut sich eines milden Klimas und eignet sich besonders zum Weizenbau. In den Anden findet sich Kupfer. Hier liegt die Hauptstadt von Chile, Santiago, und ihre Hafenstadt Valparaiso.

VII. Australien.

1. Das Festland.

1. Australien ist der kleinste Erdteil und am spätesten entdeckt und bekannt geworden. Erst seit dem Jahre 1770 ist es genauer erforscht und von Europäern bestedelt worden. Es besteht aus dem Festland und einer großen Zahl größerer und kleinerer Inseln.

2. Das Festland von Australien, früher Neuholland genannt, hat eine länglichrunde Gestalt und ist wenig gegliedert. Im Norden schneidet ein Busen zwei größere Halbinseln ab, im Süden dringt der Austral-Golf nur wenig in das Land ein.

3. Bodengehalt. An der Ostküste des Festlandes zieht sich ein Gebirge entlang, das im Süden die Austral-Alpen und die Blauen Berge genannt wird, aber in seinem höchsten Punkte nur 2200 m hoch ist. Westlich davon breitet sich zum Teil Tiefland, zum Teil niedriges Hochland aus.